

**ORF. WIE WIR.**



Videoarchive zu zeit- und kulturhistorischen Themen  
für den Unterricht

**„ORF-TVthek goes school“**

## **Videoarchiv: Die Geschichte der EU**

Das TVthek-Archiv "Die Geschichte der EU" wurde im Zuge der österreichischen Ratspräsidentschaft und der EU-Wahl in den Jahren 2018 und 2019 erweitert. Es deckt ausgewählte Fernsehbeiträge zur Beziehung zwischen Österreich und der EU ab und geht auf Aufregerthemen wie den Brexit ein.

Die Inhalte des Videoarchivs im Detail:

<b>Titel und kurze inhaltliche Beschreibung</b>	<b>Sendung</b>	<b>Dauer in Min.</b>	<b>Erstausstrahlung</b>
<b>Österreich und die EU</b>			
<b>Erste Wahl in Österreich</b>  Die ersten Wahlen zum EU-Parlament bedeuteten eine gravierende Änderung der politischen Landschaft. Zum ersten Mal gab es nach einer Wahl in Österreich drei annähernd gleich starke Parteien.	ZiB 2 Spezial	05'13''	13.10.1996
<b>Wahlreportage 2009</b>  Die EU-Wahl 2009 hatte in Österreich einen ganz großen Verlierer: die SPÖ. Sie verlor fast 10 Prozentpunkte und erreichte mit 23,8 Prozent das schlechteste bundesweite Ergebnis der Geschichte. Groß gefeiert wurde hingegen bei der ÖVP.	ZiB Spezial	04'18''	07.06.2009
<b>Mitten in Europa</b>  Mit der EU-Osterweiterung 2004 ist Österreich ins Zentrum Europas gerückt. Ein "Österreich-Bild" aus dem Landesstudio NÖ zeigt am Beispiel des größten Bundeslandes die wirtschaftlichen Auswirkungen.	Österreich-Bild	24'00''	18.04.2010
<b>15 Jahre EU-Mitgliedschaft</b>  Anlässlich 15 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs wurde im Parlament zu einem Festakt geladen. Für Politiker und Diplomaten eine Gelegenheit, Erfahrungen und Zukunftsperspektiven auszutauschen.	Hohes Haus	05'04''	16.05.2010

<b>Der lange Weg in die EU</b>  Vor 20 Jahren diskutierte Österreich intensiv über die wichtigste politische Weichenstellung seiner jüngeren Geschichte. In einer dramatischen Nachsitzung waren die Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union zu Ende gegangen.	Report Spezial	06'11"	25.03.2014
<b>Öffnung der Grenzen</b>  Viel wurde über den Transit im Westen diskutiert, doch viel stärker nahm der Verkehr im Osten zu. An den klassischen Transitstrecken warten die BewohnerInnen noch auf die versprochene Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene.	Report Spezial	08'17"	25.03.2014
<b>EU wandert – Arbeitsmigration in der EU</b>  Erwerbs- und Niederlassungsfreiheit zählen zu den EU-Grundprinzipien, immer mehr Menschen arbeiten in EU-Nachbarstaaten. Doch die zunehmende Arbeitsmigration weckt hierzulande auch Ängste.	Report Spezial	09'48"	25.03.2014
<b>Gemeinsamer Wirtschaftsmarkt</b>  Vor allem große Betriebe in Österreich haben vom EU-Beitritt durch ein höheres Wirtschaftswachstum profitiert. Hingegen mussten sich viele kleinere Unternehmen nun gegen schärfere Konkurrenz behaupten.	Report Spezial	07'45"	25.03.2014
<b>Vorbereitungen auf den EU-Ratsvorsitz</b>  Am 1. Juli übernimmt Österreich zum dritten Mal den EU-Ratsvorsitz. Weil seit einigen Jahren auch die Rolle der nationalen Parlamente gestärkt wurde, kommt auch auf National- und Bundesrat im Zuge der EU-Präsidentschaft einiges zu.	ZIB 1	01'24"	21.05.2018
<b>Österreichs Vorsitz der EU-Ratspräsidentschaft</b>  Der EU-Ratsvorsitz von Österreich findet unter dem Motto "Europa, das schützt" statt. Im "Europastudio" wird vorab über illegale Migration, den EU-Finanzrahmen nach dem "Brexit" und Herausforderungen der Ratspräsidentschaft diskutiert.	Europastudio	52'08"	17.06.2018

<b>War's das, Europa? Zerreißprobe unter Österreichs Vorsitz</b>  ORF-III-Chefredakteurin Ingrid Thurnher diskutiert mit den österreichischen EU-Delegationsleitern über den bevorstehenden EU-Ratsvorsitz Österreichs und über die aktuelle Lage der EU.	Politik live	47'36"	28.06.2018
<b>Agenda der EU-Ratspräsidentschaft</b>  Neben der Asyl- und Migrationspolitik stehen u.a. die Themen EU-Budget, Digitalisierung und die Fortsetzung der "Brexit"-Verhandlungen auf der Agenda der österreichischen Ratspräsidentschaft.	ZIB 2 Spezial	01'14"	29.06.2018
<b>EU-Ratsvorsitz an Österreich übergeben</b>  Österreich hat am 30.06.2018 offiziell die EU-Ratspräsidentschaft unter dem Arbeitsmotto "Ein Europa, das schützt" übernommen. Die feierliche Übergabe des EU-Ratsvorsitzes erfolgte auf der Planai im steirischen Schladming in knapp 2000 Metern Seehöhe.	ZIB 1	01'23"	30.06.2018
<b>IM ZENTRUM: Europa am Scheideweg</b>  Die EU-Delegationsleiter Othmar Karas (ÖVP), Evelyn Regner (SPÖ), Harald Vilimsky (FPÖ) und Michel Reimon (Die Grünen) sowie Claudia Gamon, Europasprecherin der NEOS, diskutieren über den EU-Ratsvorsitz Österreichs sowie dessen zu erwartende Rolle angesichts der unterschiedlichen Interessen der Nationalstaaten.	IM ZENTRUM	01'05"	01.07.2018
<b>Österreichs langer Weg in die EU</b>  Am 1. Juli 2018 übernahm Österreich bereits zum dritten Mal für ein halbes Jahr die Präsidentschaft in der Europäischen Union. Die Vorsitzführung ermöglicht es einem Mitgliedsland, die Tagesordnung zu bestimmen und Akzente zu setzen. Wie wichtig ist die Rolle als Vorsitzland tatsächlich und was wurde in den zwei vorhergegangenen Präsidentschaften bewegt und erreicht?	Menschen und Mächte	51'00"	08.07.2018
<b>Das war die österreichische EU-Präsidentschaft</b>  2018 hatte Österreich die EU-Ratspräsidentschaft inne. Welche EU-Themen wurden während Österreichs Ratsvorsitz vorangebracht und wie hat sich Österreich als Gastgeber geschlagen?	Inside Brüssel Spezial	04'49"	06.12.2018

<b>Kampf gegen illegale Migration</b> Zum Abschluss der österreichischen EU-Präsidentschaft stellt sich der "Report" die Frage, ob die österreichische Vorsitzführung ihrem Motto "Ein Europa, das schützt" gerecht geworden ist. Die Bundesregierung hat die Migrationsfrage ins Zentrum ihrer Präsidentschaft gestellt. Auch der letzte Höhepunkt der Präsidentschaft, das EU-Afrika-Forum, ist diesem Thema gewidmet.	Report Spezial	01'35'46"	18.12.2018
<b>Brexit und andere EU-Aufregerthemen</b>			
<b>Der Lipizzaner-Streit</b> Der Streit zwischen Österreich und Slowenien um das Namensrecht für die Lipizzaner-Pferde ist vom damaligen Landwirtschaftsminister Wilhelm Molterer (ÖVP) vor die Europäische Union (EU) gebracht worden. Slowenien hatte die Exklusivrechte für die Lipizzaner beantragt – mit der Begründung, das Gestüt Lipica befände sich auf slowenischem Boden.	ZiB 9	00'42''	28.09.1999
<b>Gurken dürfen wieder krumm wachsen</b> Im November 2008 widerrief die Kommission die Norm für den Krümmungsradius von Feldgurken. Dass eine Gurke auf 10 cm Länge nur 1 cm Krümmung zeigen darf, war zum Symbol für EU-Regulierungswahn geworden.	Hohes Haus	04'16''	16.11.2008
<b>Run auf die Glühbirne</b> Durch die EU-weite Verordnung zur Umstellung auf Energiesparlampen hatte bis in den Sommer 2009 hinein ein regelrechter Run auf die Glühbirnen eingesetzt. Denn ab 1.9.2009 sollten die Glühbirnen sukzessive nach Wattstärke gestaffelt aus den Regalen fliegen.	ZiB 24	01'46''	12.05.2009

<b>Wem gehört die Käsekainer?</b>  Das Wirtschaftsmagazin "€co" zeigte, welche Lebensmittelnamen geschützt werden können, welche Bedeutung Markennamen haben und welche Rolle traditionellen Herkunftsbezeichnungen zukommt.	€co	09'11''	31.08.2009
<b>Aus für 100-Watt-Glühbirne</b>  Der 1. September ist der Anfang vom Ende der 100-Watt-Glühbirne. Ab dem Tag dürfen nach einer EU-Verordnung die hellen Leuchten nicht mehr produziert, aber dennoch weiterhin verkauft werden. Und zwar so lange, bis die Lager leer sind. Ein "heute österreich"-Bericht.	heute österreich	02'02''	31.08.2009
<b>Gebietsschutz in der EU</b>  Die EU-Kommission hat im April 2004 den slowenischen Antrag auf Anerkennung des Namens „Krainer Wurst“ als geschützte Herkunftsbezeichnung bestätigt. Was hat es damit auf sich?	heute konkret	03'04''	13.04.2012
<b>Kompromiss bei Krainer-Wurst</b>  Jetzt ist es offiziell: Nach dem hitzigen Streit zwischen Österreich und Slowenien um die Bezeichnung der Käsekainer gibt es eine Lösung. Der mit Fleisch und Käse gefüllte Rinderdarm darf weiterhin Käsekainer heißen.	heute österreich	01'01''	15.06.2012
<b>„Griaß di“ geschützt</b>  Kaum war der „Käsekainer-Streit“ vom Tisch, naht das nächste Ungemach: Eine deutsche Firma ließ sich die österreichische Grußformel „Griaß di“ patentieren.	ZiB 24	01'40''	07.08.2012
<b>Das neue Leben der alten Glühbirne</b>  Obwohl die EU-Kommission die klassische Glühbirne drei Jahre zuvor vom Markt genommen hat, war sie im August 2012 noch immer im Handel. Ein kleiner Trick machte es möglich.	Zeit im Bild	00'43''	09.08.2012

<b>25 Jahre Ende der Gurkenkrümmung</b>  Vor 25 Jahren hat die EU die "Gurkenkrümmungs-Verordnung" erlassen. Nicht die einzige Regulierung, die bei den EU-Bürgen für Kopfschütteln gesorgt hat, auch wenn sie durchaus ihren Sinn hat.	ZiB Magazin	01'57''	14.06.2013
<b>Englischer Premier tritt nach "Brexit" zurück</b>  In seinem ersten Auftritt nach der Entscheidung der Briten für einen Austritt aus der EU kündigte der britische Premier David Cameron seinen Rücktritt an.	ZiB Spezial	07'26"	24.06.2016
<b>Briten stimmen für "Brexit"</b>  Exakt 51,9 Prozent haben für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt - das sind 17,4 Millionen Stimmen gegen Europa und ein politisches Erdbeben.	ZiB Spezial	01'44"	24.06.2016
<b>"Brexit" bringt Schock und Freude</b>  Nach 43 Jahren kehrt Großbritannien der EU den Rücken. Verwunderung und Wut auf der einen Seite treffen auf Jubel und Freude der "Brexit"-Befürworter. Auch auf die Börsen wirkt sich das "Ja" der Briten zum EU-Austritt aus.	ZiB 24	02'27"	24.06.2016
<b>WELTjournal: Brexit - Die Angst vor dem Domino-Effekt</b>  Nach dem Brexit-Votum der Briten fühlen sich Euro-Skeptiker auch in anderen EU-Ländern im Aufwind: Nationalistische, anti-europäische Politiker in Frankreich, Dänemark, den Niederlanden, Ungarn, Polen und Tschechien machen sich die Anti-EU Stimmung zu Nutze und fordern ebenfalls ein Referendum.	WELTjournal	33'34"	29.06.2016
<b>Porträt von Theresa May</b>  Die "Brexit"-Gegnerin muss den Austritt ihres Landes aus der EU beantragen und heikle Verhandlungen mit Brüssel führen. Bevor sie britische Premierministerin wurde, legte May eine klassische Politkarriere hin.	ZiB 2	01'45"	11.07.2016

<b>Die Sicherheitslage nach dem Brexit</b>  Die britische Polizei bereitet sich auf unterschiedliche Szenarien vor, die nach dem "Brexit" eintreten könnten. Sollte keine Folgevereinbarung mit der EU getroffen werden, befürchtet die Regierung Nachteile.	ZIB Magazin	03‘01“	12.09.2018
<b>Brexit: Wie sich österreichische Firmen rüsten</b>  Das bereits ausverhandelte Brexit-Abkommen droht im britischen Parlament doch noch zu scheitern. Dann könnte am 30. März 2019 das eintreten, was Unternehmen am meisten fürchten: der Chaos-Brexit ohne Vertrag. Die Vorbereitungen dafür laufen.	ECO	09‘11“	29.11.2018
<b>Tage Brexit-Drama – Chaos im Königreich</b>  Zwei Wochen vor dem geplanten Brexit scheint die Diplomatie am Ende. Welche Lösung kann es beim EU-Gipfel geben? Was bedeutet die allgemeine Verwirrung für Europas Politik und Wirtschaft? Darüber diskutieren Gernot Blümel (Europaminister, ÖVP), Leigh Turner (Britischer Botschafter in Österreich), Mariana Kühnel (stv. Generalsekretärin, Wirtschaftskammer Österreich), Melanie Sully (Politologin, Institut Go-Governance) und Tessa Szyszkowitz ("Profil"-Korrespondentin in London).	Im Zentrum	49‘38“	17.03.2019
<b>Theresa May: Die Kämpferin</b>  Die Dokumentation von April 2019 zeigt, wie die britische Premierministerin Theresa May zweieinhalb Jahre lang in aufreibenden Verhandlungs-marathons für ihren Brexit-Deal gekämpft hat. Dabei stößt sie auf viel Widerstand und harsche Kritik von allen Seiten. Die Unmöglichkeit, einen geordneten Brexit über die Bühne zu bringen, gingen ihr sichtbar und hörbar an die Substanz. Dem wachsenden Druck zurückzutreten, widersetzte sie sich lange Zeit vehement.  Hinweis der Redaktion: Am 24. Mai 2019 verkündete Theresa May ihren Rücktritt als Führerin der Konservativen Partei an, was sie auch am 7. Juni 2019 offiziell vollzog. Als Premierministerin trat sie am 24. Juli 2019 zurück. Zu ihrem Nachfolger wurde Boris Johnson gewählt.	WELTjournal	28‘33“	03.04.2019

<b>Rücktritt von Theresa May</b>  Nach monatelangem Ringen um den Brexit ist der Druck für Großbritanniens Premierministerin Theresa May zu groß geworden. Sie hat ihren Rücktritt als Parteichefin verkündet.	ZIB Nacht	01'43"	24.05.2019
<b>Trauer oder Jubel am Tag des Brexit?</b>  Am 31.01.2020 trat Großbritannien aus der EU aus. Was sind die möglichen Folgen für die britische Wirtschaft und für die Exporte der EU-Staaten und welche sozialen, machtpolitischen und strategischen Folgen hat dieser Scheidungsprozess? Über die Tragweite und die Folgen des Brexit diskutieren unter der Leitung von Paul Lendvai Cathrin Kahlweit ("Süddeutsche Zeitung", London), Frederick Studemann ("The Financial Times", London), Melanie Sully (Institut Go-Governance, Wien) und René Höltchi ("Neue Zürcher Zeitung", Berlin).	Europastudio	52'22"	26.01.2020
<b>Städteporträts</b>			
<b>Mein Paris</b>  Mehr als 20 Jahre lebte ORF-Frankreich-Korrespondentin Eva Twaroch in Paris. Als intime Kennerin der Stadt führte sie durch eine Erkundung abseits der gewohnten Touristenpfade. Von den Palästen in den Vorstädten über bodenständige Bistros bis zu den mondänen Bezirken.	WELTjournal	29'14"	09.10.2013

<b>Mein London</b>  ORF-Korrespondentin Bettina Prendergast beleuchtet in ihrem London-Porträt, wie man in Europas größter Stadt lebt, überlebt und was man dabei erlebt. Sie trifft unter anderem junge Leute, die in alten Lagerhäusern wohnen. Sie kämpft sich mit einer Kabarettistin durch den U-Bahn-Dschungel, zeigt einen raren Blick hinter die Kulissen des britischen Parlaments und spricht mit Österreichern, die in London eine neue Heimat gefunden haben. Für die WELTjournal Serie der "Städteporträts" präsentierte die Korrespondentin im Jahr 2013 die britische Metropole als Summe der sehr persönlichen und über viele Jahre gewachsenen Eindrücke.	WELTjournal Spezial	28'33"	16.10.2013
<b>Mein Berlin</b>  Die einzige Konstante in Berlin ist der ständige Wechsel. Berlin ist immer im Bau - und im Umbau. ORF-Korrespondent Peter Fritz trifft in seinem Stadtporträt in Berlin einen Mann, der für das Ende der Berliner Mauer gekämpft hat und jetzt dafür kämpft, dass ihre Reste stehen bleiben. Er lernt junge Musiker aus Österreich kennen, die in der Kreativmetropole nach Impulsen suchen, und er findet im ehemaligen "Disneyland der DDR" eine verwunschenen Zauberlandschaft mitten in der Stadt.	WELTjournal	28'41"	13.11.2013
<b>Mein Rom</b>  Rom ist eine Stadt, die selbst für ausgewiesene Kenner regelmäßig unentdeckte Winkel zu Tage fördert. Laut, hektisch, immer ein wenig dramatisch und niemals langweilig. Mathilde Schwabeneder gibt einen persönlichen Einblick in den Ort, an dem alle Wege hinführen.	WELTjournal	29'52"	18.12.2013
<b>Mein Budapest</b>  Die ungarische Hauptstadt wird oft mit Wien verglichen. Beide Städte teilen eine gemeinsame Vergangenheit aus k.u.k.-Zeiten, die nach wie vor sichtbar und spürbar in Architektur, Kaffeehauskultur und Kulinistik ist. ORF-Korrespondent Ernst Gelegs hat selbst ungarische Wurzeln und lebt seit über einem Jahrzehnt in Ungarn. In "Mein Budapest" zeichnet Gelegs ein schillerndes Porträt seiner Stadt.	WELTjournal	29'41"	20.08.2014

<b>Mein Lissabon</b> Lissabon galt lange als verschlafenes Hafenstädtchen mit dem Charme des Dekadenten, doch inzwischen werden jede Menge Hotels aller Kategorien gebaut. Portugals Hauptstadt befindet sich am Scheideweg: So sehr der Ansturm der Touristen begrüßt wird, so sehr belastet er die Infrastruktur und die Einwohner. ORF-Korrespondent Josef Manola zeigt den Wandel der europäischen Hafenstadt.	WELTjournal	30‘56“	10.08.2016
<b>Mein Athen</b> Athen gilt als die Wiege der Demokratie. Doch angesichts der Wirtschafts- und Finanzkrise und der rigiden Sparauflagen scheint den Griechen die Kontrolle über ihr Schicksal entglitten zu sein. Seit über zehn Jahren kämpft Griechenland gegen den Bankrott. ORF-Korrespondent Ernst Gelegs berichtet seit Jahren über den Kampf des Landes gegen die Krise. In seinem persönlichen Stadtporträt zeigt er, wie sich Athen im Laufe der Jahre verändert hat.	WELTjournal	30‘04“	09.08.2017
<b>Mein Bozen</b> In Südtirols Landeshauptstadt Bozen treffen alpine und mediterrane Lebensart auf ganz besondere Weise aufeinander. Hier leben anteilmäßig die meisten italienischsprachigen Südtiroler und überdurchschnittlich viele Spitzerverdiener. Seit Jahren gehört Bozen zu den Top-Städten, die Lebensqualität betreffend.	WELTjournal	30‘59“	16.08.2017
<b>Mein Malta</b> Der kleine EU-Staat Malta im Mittelmeer an der Schnittstelle zwischen Europa und Afrika ist einer der am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. In einem Porträt zeigt Mathilde Schwabeneder unter anderem die Entwicklung der jahrtausendealten Kultur von den Phöniziern über Römer und Normannen bis zu den Kreuzrittern.	WELTjournal	30‘52“	29.08.2018
<b>Robert Menasse – Mein Brüssel</b> Der Schriftsteller Robert Menasse präsentiert "sein" Brüssel und führt an die Schauplätze seines Erfolgsromans "Die Hauptstadt". Menasse trifft auf Künstler, Politiker und Historiker. Vom prachtvollen Hauptplatz, der Grand Place, ins belebte Vergnügungsviertel Matonge und in die Büros der EU-Institutionen: Menasse, selbst ein glühender Europäer und gleichzeitig ein Kritiker der heutigen EU, zeigt Brüssels Vielfalt und macht sich Gedanken über Europas Zukunft.	Robert Menasse – Mein Brüssel	51‘10“	09.10.2018

<b>Mein Triest</b>  Die norditalienische Hafenstadt Triest gehörte bis 1918 zur Habsburgermonarchie Österreich-Ungarn und galt als Tor zur Welt. Bis heute ist sie ein Ort des Zusammentreffens von Kulturen, Sprachen, Ethnien und Religionen. Für Cornelia Vospennik ist Triest eine zweite Heimat. In ihrem Stadtporträt zeigt sie, wie sich die Stadt nach Jahrzehnten der Stagnation als Forschungsmetropole neu erfindet.	WELTjournal	29'32"	07.08.2019
<b>Mein Prag</b>  Das historische Zentrum Prags ist UNESCO-Weltkulturerbe. Die Architektur ist geprägt von Gotik- und Barockbauten, wie die Prager Burg und die Karlsbrücke mit ihren magischen Figuren, die Wunder wirken sollen. Osteuropa-Korrespondent Ernst Gelegs berichtet seit fast 20 Jahren aus Prag. Für das "WELTjournal" fand Gelegs heraus, wie echte böhmische Knödel zubereitet werden und warum tschechisches Bier so süffig ist.	WELTjournal	29'09"	21.08.2019
<b>Europa wählt: 1979 &amp; 2019</b>			
<b>Wahlnacht 1979: Teil 1</b>  Die Europawahl im Juni 1979 war die erste Europawahl zum Europäischen Parlament in der Geschichte der Europäischen Gemeinschaft.	Europawahl	17'02"	10.06.1979
<b>Wahlnacht 1979: Teil 2</b>  Robert Hochner präsentiert erste Prognosen und die Wahlbeteiligungen zur Europawahl 1979.	Europawahl	07'12"	10.06.1979

<b>Wahlnacht 1979: Teil 3</b>  Nach der Europawahl 1979 werden telefonische Fragen im Studio beantwortet. Darüber hinaus analysieren Paul Lendvai und Ursula Stenzel die Ergebnisse.	Europawahl	08'44"	10.06.1979
<b>Wahlnacht 1979: Teil 4</b>  Erste Stellungnahmen westdeutscher Politiker zur Europawahl 1979 werden eingeholt. Im ARD/ZDF diskutieren u. a. Willy Brandt und Helmut Kohl.	Europawahl	06'23"	10.06.1979
<b>Wahlnacht 1979: Teil 5</b>  Zum Abschluss der Berichterstattung zur ersten Europawahl 1979 fassen Robert Hochner und Klaus Emmerich die Ereignisse zusammen.	Europawahl	01'49"	10.06.1979
<b>EU von innen</b>  Noch nie war die Europäische Union derart auf dem Prüfstand wie heuer. Mit Großbritannien verlässt erstmals ein Land die EU und bei den kommenden EU-Wahlen werden voraussichtlich EU-feindliche Kräfte gestärkt.	WELTjournal	30'08"	06.02.2019
<b>EU-Wahlkampf 2019 - Das Rennen ist eröffnet</b>  Es sind lauter "alte Bekannte", die als Spitzenkandidaten ins Rennen um die insgesamt 19 Mandate bei der EU-Wahl gehen. Bei dieser Wahl handelt es sich um die erste bundesweite Wahl seit dem Antritt der Regierung Kurz-Strache. Wird sie damit zum Stimmungstest für Türkis-Blau?	EU-Wahlkampf 2019 – Das Rennen ist eröffnet	44'01"	07.02.2019
<b>Der EU-Wahltag</b>  Der EU-Wahltag im Jahr 2019 war speziell, da er inmitten der spektakulärsten Regierungskrise der Zweiten Republik stattfand. Die "Ibiza"-Affäre stellte das innenpolitische Geschehen in Österreich auf den Kopf. Die Meinungsumfragen zur Wahl waren mit einem Schlag obsolet, bei den Ergebnissen gab es dann einige Überraschungen.	ZIB 2 am Sonntag	04'15"	26.05.2019

<b>IM ZENTRUM Spezial – Europa wählt</b>  Claudia Reiterer diskutiert mit Gernot Blümel (Kanzleramtsminister, ÖVP), Jörg Leichtfried (stv. Klubobmann, SPÖ), Norbert Hofer (designierter Parteiobmann, FPÖ), Beate Meirl-Reisinger (NEOS-Vorsitzende), Peter Pilz (stv. Chef der Liste JETZT) und Werner Kogler (Chef der Grünen) über die Konsequenzen der EU-Wahl 2019.	Im Zentrum	41'49"	26.05.2019
<b>EU-Kommissionspräsidentschaft: Von der Leyen folgt Juncker</b>  Ursula von der Leyen ist zur Nachfolgerin von Jean-Claude Juncker an der Spitze der Europäischen Kommission gewählt worden. 383 Abgeordnete des EU-Parlaments haben für sie gestimmt, 327 gegen sie. Überraschend wurde die zu diesem Zeitpunkt deutsche Verteidigungsministerin für das Amt nominiert, nachdem sich die Staats- und Regierungschefs der EU auf keinen der Spitzenkandidaten hatten einigen können.	ZIB 2	02'08"	16.07.2019
<b>Die neue EU-Kommission</b>  Der Weg zur neuen EU-Kommission, die sich 2019 formierte, war holprig. Drei Kommissionskandidaten wurden von den EU-Abgeordneten abgelehnt, was für Verstimmung sorgte. Schlussendlich fiel die Wahl auf Ursula von der Leyen.	ZIB 2	02'09"	27.11.2019
<b>EU: Entwicklung &amp; Erweiterung</b>			
<b>„Von 6 auf 25“</b>  Ein Bericht über die Geschichte der EU bis 2002, inklusive berühmtes "Busserl" am Rande einer Pressekonferenz des damaligen ÖVP-Außenministers Alois Mock an SPÖ-Staatssekretärin Brigitte Ederer nach dem Verhandlungsende.	ZiB 2	03'11"	11.12.2002

<b>Projekt EU-Erweiterung</b>  Die EU-Erweiterung, Ende 2002 beschlossen, im Mai 2004 vollzogen, war bereits die fünfte Erweiterung in der Geschichte der Union, die größte, die die EU jemals erarbeitet hat - und verkrafen muss.	„ZiB“-Sondersendung	05'23"	16.04.2003
<b>Österreichs Weg nach Europa</b>  Am 24. Juni 1994 beim EU-Gipfel auf der Insel Korfu wurden die Unterschriften unter den Beitritt Österreichs gesetzt. Dieser Beitrag widmet sich dem österreichischen Weg bis zum EU-Beitritt.	„ZiB“-Sondersendung	03'31"	16.04.2003
<b>Das neue Europa: Polen</b>  Das größte der Beitrittsländer war auch das hartnäckigste in den Verhandlungen. Kein Wunder: In Polen arbeitet jeder Fünfte in der Landwirtschaft, und genau da waren die schmerhaftesten Reformen zu erwarten.	„ZiB“-Sondersendung	04'09"	16.04.2003
<b>Das neue Europa: Ungarn</b>  Ungarn ließ über den EU-Beitritt das Volk abstimmen – mehr als 80 Prozent waren dafür. Allerdings nahmen nur 46 Prozent der Wahlberechtigten an der Abstimmung teil. Ein Stimmungsbericht aus dem Jahr 2003.	„ZiB“-Sondersendung	04'02"	16.04.2003
<b>Das neue Europa: Tschechien</b>  Deutlich genug, aber doch deutlich geringer als bei den anderen Beitrittskandidaten ist das Ja des EU-Parlaments zum Beitritt Tschechiens ausgefallen. Im Land selbst überwog im Jahr 2003 noch die Pro-Stimmung zur EU.	„ZiB“-Sondersendung	03'33"	16.04.2003
<b>Das neue Europa: Malta-Zypern</b>  Im März 2003 brachte die Volksabstimmung auf Malta 53 Prozent Zustimmung zum EU-Beitritt. In Zypern war ein UNO-Plan zur Wiedervereinigung gescheitert. Zypern wurde damit als geteilte Insel EU-Mitglied.	„ZiB“-Sondersendung	03'39"	16.04.2003

<b>Das neue Europa: Slowakei</b>  Auch der Slowakei wurden einschneidende Reformen abverlangt, ehe sie der EU beitreten konnte. Am entsprechenden Willen der Bevölkerung zweifelte 2003 niemand. Ein Bericht über das Land und seine Bürger kurz vor dem entscheidenden Votum.	„ZiB“-Sondersendung	04'13''	16.04.2003
<b>Das neue Europa: Slowenien</b>  Als erstes der mittelosteuropäischen Beitrittsländer stimmte Slowenien im März 2003 über den Beitritt zur EU ab – und gleichzeitig auch über den Beitritt zur NATO. Fast 90 Prozent sagten Ja zur EU, 66 Prozent wollten in die NATO.	„ZiB“-Sondersendung	04'13''	16.04.2003
<b>Das neue Europa: Baltikum</b>  Die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen galten vor ihrem Beitritt zur Union als unsichere Kandidaten, was ihre Zustimmung betraf: In allen drei Ländern war die Stimmung gegenüber der EU stark schwankend.	„ZiB“-Sondersendung	04'12''	16.04.2003
<b>Nach der großen Erweiterung: Die neue EU</b>  Mit der EU-Erweiterung von 2004, der größten in der Geschichte der Union, war die künstliche Trennung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg endgültig überwunden. Aber sie brachte auch neue Probleme mit sich.	„ZiB“-Sondersendung	03'34''	01.05.2004
<b>Große Erwartungen an Deutschland</b>  Deutschland übernahm 2007 die EU-Präsidentschaft. In Brüssel hofft man, dass Deutschland als größtes Land der Union die EU aus ihrer Krise herausführt.	Wochenschau	01'29''	07.01.2007
<b>Kurzrückblick: Entwicklung der EU</b>  Nach 50 Jahren ist die friedliche Vereinigung des Kontinents nach dem Zusammenbruch des Kommunismus vollzogen. Nationale Grenzen sind durch Reisefreiheit, Währungsunion und den Binnenmarkt abgebaut. Ein historischer Rückblick.	Wochenschau	02'27''	25.03.2007
<b>Leben ohne Grenzen – Fünf Jahre EU-Erweiterung</b>  Ein „Österreich-Bild“ zieht anlässlich des fünften Jahrestages der EU-Erweiterung und eineinhalb Jahre nach dem Ende der Grenzkontrollen eine erste Bilanz.	Österreich-Bild	23'28''	03.05.2009

<b>Kroatien und die Grenzen der EU-Erweiterung</b>  Mit 1. Juli 2013 wurde Kroatien Mitglied der Europäischen Union. Der Prozess der europäischen Integration macht einen weiteren Schritt nach vorne. Doch wo sind die Grenzen dieser Integration?	Hohes Haus	07'47''	23.06.2013
<b>Kroatiens langer Weg nach Europa</b>  Kaum sind die Beitrittsfeiern in Kroatien vorbei, schon denkt man an den nächsten Schritt: in die Euro-Zone einzutreten. Doch die wirtschaftlichen Voraussetzungen sind dafür denkbar schlecht.	Hohes Haus	02'55''	01.07.2013
<b>EU-Wahl 2014</b>  Am 25.5.2014 finden die Wahlen zum EU-Parlament statt – und erstmals können Europas Wähler auch bei der Entscheidung über den Kommissionspräsidenten mitbestimmen. Denn der Spitzenkandidat der stärksten europäischen Fraktion soll auch nächster Kommissionspräsident werden.	Hohes Haus	05'44''	09.03.2014
<b>Entwicklung der Landwirtschaft</b>  Durch den EU-Beitritt befürchteten Österreichs Bauern vor allem einen Sturz der Preise durch die Markttöffnung. 20 Jahre danach zeigt sich Österreichs Landwirtschaft zwar deutlich verändert, aber erstaunlich stabil.	Report Spezial	08'14''	25.03.2014
<b>Bundesländer-Special</b>			
<b>Wien und der EU-Beitritt</b>  Am 13. Juni 1995 wurde die Wiener Innenstadt einen Tag nach der Volksabstimmung zum Festplatz. Der anfängliche Sturm der Begeisterung ist mit dem Beitritt weiterer Länder abgeflaut.	Wien heute	04'20''	10.03.2014

<b>EU-Projekt „Goal“: Gemeinsam helfen</b>  Naturkatastrophen machen vor Ländergrenzen keinen Halt. „Goal“ heißt ein EU-Projekt, in dem Kärnten, Slowenien und die Steiermark gemeinsame Vorgehensmodelle zur Katastrophenbewältigung entwickeln.	Kärnten heute	02'01''	10.03.2014
<b>EU-Beitritt: Wie das Burgenland profitiert hat</b>  Insgesamt wurden 110.000 Projekte seit 1995 im Burgenland von der EU gefördert. Damit wurde ein Investitionsvolumen von vier Milliarden Euro ausgelöst.  Aber nicht jedes EU-Projekt verlief nach Wunsch.	Burgenland heute	02'31''	10.03.2014
<b>Auswirkung des EU-Beitritts auf die Steiermark</b>  Seit 1995 hat die Steiermark rund 1,5 Milliarden Euro nach Brüssel bezahlt. Im gleichen Zeitraum ist mit rund 2,8 Milliarden Euro fast doppelt so viel Geld durch Förderungen zurück in die Steiermark geflossen.	Steiermark heute	02'03''	10.03.2014
<b>Region "Almenland"</b>  Nach dem EU-Beitritt haben sich einige Regionen in der Steiermark zusammengetan, den EU-Fördertopf für ländliche Entwicklung angezapft und mit zusätzlicher Unterstützung von Land und Bund die Region "Almenland" gegründet.	Steiermark heute	2'12''	11.03.2014
<b>EU-Projekt zum Naturschutz: Großtrappe</b>  Dass sich der Bestand der einst vom Aussterben bedrohten Großtrappe von 60 Tieren auf mehr als 200 erhöht hat, ist einem Schutzprojekt im Weinviertel zu verdanken. Unterstützt wird es aus Mitteln der EU.	Niederösterreich heute	02'16''	11.03.2014
<b>EU-Förderungen für Wien</b>  Ein Stadtplan auf der "Stadt Wien Seite" im Internet zeigt, wo überall EU-Mittel drinnen stecken. Hinter jeder Flagge auf dem Stadtplan verbirgt sich ein Projekt – per Mausklick gibt es nähere Informationen.	Wien heute	3'11''	11.03.2014

<b>Gemeinsam lernen: Länderübergreifende Schulprojekte</b>  In vielen Kärntner Schulen werden die Schüler gezielt auf eine berufliche Zukunft vorbereitet, die sie auch in andere Länder Europas führen könnte.	Kärnten heute	02'06''	11.03.2014
<b>EU-Förderung: Bauernladen im Pongau</b>  In der Salzburger Region Pongau bieten 20 Landwirte in einem Bauernladen gemeinsam ihre Produkte an. Die EU hat diese Verkaufsidee mit 22.000 Euro gefördert.	Salzburg heute	02'01''	11.03.2014
<b>EU-Mittel fördern das Vulkanland</b>  EU-Fördergeld aus Brüssel hat die Wirtschaft und den Tourismus im Vulkanland angekurbelt und eine Vernetzung der regionalen Unternehmen hervorgebracht.	Steiermark heute	01'49''	12.03.2014
<b>Kooperation von Rettungsorganisationen</b>  Im Dreiländereck Salzburg-Tirol-Bayern war der Kontakt zwischen den Rettungshelfern bislang umständlich. Mit Hilfe der EU soll das System nun umgestellt werden. Die EU übernimmt mehr als die Hälfte der Kosten.	Salzburg heute	1'42''	13.03.2014
<b>Vom Schilling zum Euro</b>  Vor 15 Jahren, am 1. Jänner 1999, ist der Euro in zwölf EU-Mitgliedsstaaten eingeführt worden, zunächst als Buchgeld, drei Jahre später dann auch als Bargeld.	Wien heute	3'23''	13.03.2014
<b>Gesundheit ohne Grenzen</b>  Bis vor kurzem hätte sich ein tschechischer Staatsbürger nur gegen Barzahlung im Landesklinikum Gmünd behandeln lassen können. Mit Hilfe eines EU-Projekts hat sich das für beide Seiten jetzt zum Positiven geändert.	Niederösterreich heute	02'47''	13.03.2014
<b>EU-Projekt zwischen Partnerschulen</b>  Schüler aus OÖ, Bayern und Sizilien nehmen an einem einzigartigen EU-Projekt teil, bei dem sie einen Blick über den eigenen Tellerrand werfen und verschiedene Gesichter der Europäischen Union kennenlernen.	Oberösterreich heute	02'22''	13.03.2014

<b>Grenzüberschreitende Projekte im Burgenland</b>  Viele Unternehmen sind erst nach dem EU-Beitritt Österreichs ins Burgenland gekommen. Rund 400 Millionen Euro von EU, Bund und Land wurden seit 1995 in die wirtschaftliche Entwicklung des Burgenlandes investiert.	Burgenland heute	02'24"	13.03.2014
<b>Mammutprojekt: Brennerbasistunnel</b>  Jahrzehntelang galt der Brennerbasistunnel als Luftschloss. Doch langsam wird er Realität – die Fertigstellung ist für 2026 geplant. Die EU beteiligt sich mit 40 Prozent an den Kosten.	Tirol heute	05'13"	13.03.2014
<b>Lechweg - Leben mit dem Schutzgebiet</b>  Das Lechtal hat das Wandern entdeckt. Seit 2012 gibt es den Tiroler Lechweg - ein Weitwanderweg mit EU-Zertifikat. Insgesamt wurde das Projekt von der EU mit rund 450.000 Euro mitfinanziert. Ein "Tirol heute"-Bericht.	Tirol heute	3'57"	14.03.2014
<b>Schüleraustausch „Erasmus +“</b>  Auf die hohe Jugendarbeitslosigkeit in einigen EU-Staaten reagiert Brüssel mit dem neu geschaffenen Programm „Erasmus+“. In den nächsten sieben Jahren sollen knapp 15 Milliarden Euro investiert werden.	Vorarlberg heute	02'32	14.03.2014
<b>Chancen für Jugendliche im gemeinsamen Europa</b>  Jugendliche sollen die Nachbarn in der EU kennenlernen – darum bemüht sich die HTL in Hallein seit vielen Jahren. Die Europäische Union hat diese Projekte bisher mit 140.000 Euro unterstützt.	Salzburg heute	01'34"	14.03.2014
<b>Europa sichtbar in Wien</b>  1958 ist die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet worden. Der Europarat hat damals eine Initiative gestartet, um den europäischen Gedanken zu bewerben. In vielen europäischen Metropolen wurden markante Plätze zu Europa-Plätzen.	Wien heute	3'32"	15.03.2014

<b>EU-Projekt: Übungshotel in Ried</b>  Ein Großteil jugendlicher Lehrabrecher hat Schwierigkeiten, wieder einen Job zu finden. In einem Übungshotel in Ried sollen sie für Jobs in der Gastronomie qualifiziert werden. Den Start dieses Übungsbetriebes vor 15 Jahren hat die EU wesentlich gefördert.	Oberösterreich heute	02'04''	15.03.2014
<b>Skepsis trotz EU-Förderungen</b>  Kein anderes Land hat so viele Förderungen von der EU erhalten wie NÖ. Gleichzeitig hält die EU-Skepsis bei den Menschen an. Landeshauptmann Erwin Pröll macht dafür einige Entscheidungen in Brüssel verantwortlich.	Niederösterreich heute	02'13''	15.03.2014
<b>EU-Projekt: „engagiert sein“</b>  89 EU-LEADER-Projekte wurden in der vergangenen Förderperiode in Vorarlberg realisiert. Ein kleines, aber wirkungsvolles Projekt heißt „engagiert sein“: Männer, Frauen und Jugendliche geben ehrenamtlich Nachhilfe.	Vorarlberg heute	03'03"	15.03.2014
<b>10 Jahre EU-Erweiterung in Niederösterreich</b>  Ob Wirtschaft oder Naturschutz, Kultur, Bildung oder Tourismus: Es gibt kaum einen Lebensbereich, der sich nicht als Folge der EU-Erweiterung im Jahr 2004 nachhaltig verändert hätte.	Österreich-Bild	24'30"	12.10.2014